



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Sebastian Striegel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Abgeordneter Sören Herbst (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Polizeiruf Magdeburg - Aktivitäten der Landesregierung

Kleine Anfrage - **KA 6/8056**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Der ab Oktober 2013 zur Ausstrahlung in der ARD vorgesehene neue Polizeiruf hat bereits vor seiner Veröffentlichung für Diskussionsstoff gesorgt. Hintergrund ist die Themenwahl der ersten Folge. Nach Medienberichten soll unter anderem Rechts extremismus eine Rolle spielen. Dies soll zur Besorgnis bei der Landesregierung geführt haben, Sachsen-Anhalt könne in einem schlechten Licht erscheinen. Der Staatskanzlei soll daraufhin vom MDR eine Vorab-DVD der Sendung zur Verfügung gestellt worden sein.

Seit 14. September 2013 ist außerdem der satirische Twitter-Account @Polizeiruf_MD nicht mehr erreichbar. Nach Darstellung von Twitter wurde der Account gesperrt.

Antwort der Landesregierung erstellt von der Staatskanzlei

- 1. Lässt die Landesregierung sich regelmäßig Vorab-Veröffentlichungen von Fernsehproduktionen, an denen der MDR beteiligt ist, vorlegen? Was sind die Gründe hierfür?**

Nein.

- 2. Ist es zutreffend, dass sich die Landesregierung vom MDR eine Vorab-Kopie der Pilotfolge des Magdeburger Polizeirufs hat vorlegen lassen? Falls ja, wann ist dies geschehen?**

Die Landesregierung hat sich keine Vorab-Kopie der ersten Folge des Magdeburger Polizeirufs vorlegen lassen. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff wurde vom MDR für ein Grußwort zur Präsentation des Polizeirufs „Der verlorene Sohn“ in einem Magdeburger Kino eingeladen. Nach der Annahme der Einladung erhielt er mit Schreiben vom 30. August 2013 ein Bestätigungsschreiben des Fernsehdirektors des MDR zum Preview-Termin am 17. September 2013. Darin heißt es:

„Damit Sie sich vor der Preview einen Eindruck verschaffen können, erlaube ich mir, Ihnen den Film zu übersenden. Aber gerne auch können Sie allein am Preview-Abend den Krimi auf sich wirken lassen“

Ministerpräsident Dr. Haseloff hat die DVD zurückgegeben, ohne sie sich anzusehen. Er hat aber an der Preview teilgenommen.

- 3. Welche Schlussfolgerungen hat die Landesregierung aus der Einsichtnahme gezogen und hat sie diese dem MDR mitgeteilt?**

Entfällt.

- 4. Hat die Landesregierung bezüglich des satirischen Twitter-Accounts @Polizeiruf_MD Kontakt zum MDR und/oder zur Twitter Inc. aufgenommen? Falls ja, wann war das? Falls ja, was war Gegenstand der Kontaktaufnahme?**

Der Landesregierung ist weder bekannt, wer den Twitter-Account eingerichtet noch wer ihn gesperrt hat.